

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblische Geschichten

Hebel, Johann Peter

Pforzheim, 1824

51. Untergang der zehen Stämme

[urn:nbn:de:bsz:31-31843](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-31843)

51.

Untergang der zehen Stämme.

Zwölf Könige regierten noch nach Ahab in dem Reiche der zehen Stämme. Aber Israel wurde nicht gebessert, der Bösendienst dauerte fort. Die Gottlosigkeit nahm überhand. Wie kann ein Land glücklich seyn; wie kann ein Land bestehen, wie kann ein Ort, wie kann ein Haus bestehen, wo die Gottlosigkeit das Regiment führt und keine Warnung mehr Gehör findet? Mehr als einmal verwüstete die Syrer das schöne Land. Mit den Syrern konnte man noch zurecht kommen. Nach ihnen kamen die Assyrer, ein mächtiges Kriegsvolk, und machten das Land unterwürfig und zinsbar. Der König Hosea wollte wieder falsch werden an den Assyrern, und war der letzte. Der König von Assyrien kam mit feindlicher Heeresmacht, eroberte Samaria und führte den König und fast alle Einwohner des Landes hinweg in die Gefangenschaft. Ihr Name ist nicht mehr unter den Völkern. Es kamen Heiden in die verödeten Wohnplätze und besetzten sie. Mit ihnen vereinigten sich die Wenigen, welche zurückgeblieben waren, und hießen Samariter von dieser Zeit an. Also endete das Reich der zehen Stämme.